

Energiewende aus Sicht der Bürgerenergie

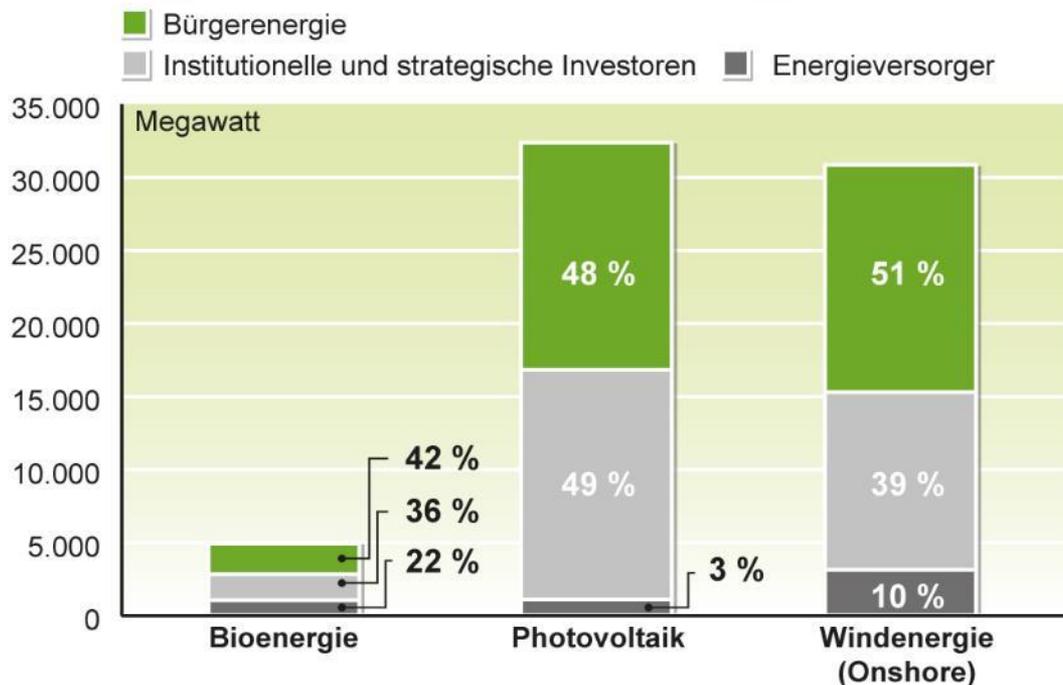
Solarpraxis Berlin - 27. November 2014

Fabian Zuber



THESE 1: Die Energiewende ist heute keine Frage des OB, sondern des WIE SCHNELL und DURCH WEN.

Anteile von Eigentümergruppen an der installierten Leistung einzelner Erneuerbarer Energien 2012



Quelle: trend:research, Leuphana
 Universität Lüneburg, Stand: 10/2013



THESE 2: Wir erleben momentan hinsichtlich der Akteursstruktur im Energiemarkt eine (gut vorbereitete) Weichenstellung.

e.on: Wir gestalten die Zukunft der Energie

EU: Mehr Wettbewerb

INSM: Energiewende retten!

Altmeier:
Strompreisbremse

BDI: Energiewende ja,
aber richtig

BDEW: Aus
Subventionsempfängern
müssen Kaufleute werden



THESE 3: Die Politik setzt Anreize, die größere Marktteilnehmer klar begünstigen.

**Investitions-
sicherheit**

Marktoffenheit

Regionalität

Komplexität

Berücksichtigung
der Bürgerenergie
bei der
Weiterentwicklung
des Energiemarktes
– z.B. bei
Ausschreibungen?

Risikostreuung

**Marketing und
Verwaltung**

Eigenkapital

Portfolioeffekte

THESE 4: Bürgerenergie ist für eine dynamische Energiewende systemrelevant.

1. Bürgerenergie war bislang der **Motor der Energiewende**
 2. **Erneuerbare Energien** sind **dezentral** überall bürgernah in Deutschland verfügbar
 3. Bürgerenergie sichert **Flächen und Kapital**
 4. Bürgerenergie sorgt für **Akzeptanz**
 5. Bürgerenergie fördert **regionale Wertschöpfung**
 6. Bürgerenergie bringt **Produzenten und Verbraucher** zusammen
 7. ...
-

THESE 5: Die Bürger wollen die Energiewende vor Ort selbst vorantreiben können – das Marktdesign muss dies berücksichtigen.



Vielen Dank!

Fabian Zuber | Geschäftsführer

Bündnis Bürgerenergie e.V.

Invalidenstr. 91 | 10115 Berlin

fabian.zuber@buendnis-buergerenergie.de

www.buendnis-buergerenergie.de